

## „Mobile Tier-Therapeutische-Centrale“

Von Heidi Sonderhoff

Anfang des Jahres haben fünf Spezialisten die „Mobile Tier-Therapeutische-Centrale“ in Lünen gegründet: die Tierheilpraktikerin Britta Hoffmann, die Tierpsychologin Monika Addy, die Tiertrainerin Kerstin Kirsch, die Tierphysiotherapeutin Birgit Danitz und der Hufpfleger Jochen Vock. Die fünf sind selbst Tierhalter und kennen die Sorgen und Probleme mit den lieben Haustieren aus eigener Erfahrung. Ihre Patienten sind außer Hunden, Katzen und Pferden auch Kaninchen, Meerschweinchen und Frettchen. Mit ihrem Modellprojekt möchte das Spezialistenteam praktischen Service, intensive Betreuung und verschiedene Behandlungsmöglichkeiten unter einen Hut bringen. Die Vorteile für Patient und Tierhalter: Die Wege zwischen verschiedenen Spezialisten entfallen. Bei Bedarf können sofort mehrere Fachleute der „Tier-Therapeutischen-Centrale“ den Patienten begutachten und durch gegenseitige Absprachen sinnvolle Therapiefolgen abstimmen.

Bei einem Wallach haben zum Beispiel alle fünf zur Genesung des Patienten beigetragen. Ein weiterer Vorteil: Die Spezialisten behandeln ihre tierischen Patienten zu Hause und ersparen ihnen dadurch stressige Anfahrtswege und Wartezeiten. Außerdem sind sie für ihre Patienten beziehungsweise die Tierhalter jederzeit erreichbar. Abgerechnet wird nach der Gebührenverordnung der Tierheilpraktiker zuzüglich einer Kilometerpauschale von circa 7,50 Euro. Eine Erstuntersuchung kostet je nach Umfang etwa 40 Euro zuzüglich Kilometerpauschale, auch wenn mehrere Spezialisten vor Ort sind. Ein Modellprojekt, das Zukunft hat und ganz im Sinne der Patienten und der Tierhalter ist. Nachahmung empfohlen!

### Patientin Franneke

Franneke ist das Sorgenkind von Barbara und Frank Schmidt. Tierschützer retteten die französische Bulldogge aus einer belgischen Zuchtstation. Dort wurde sie in einem dunklen Verschlag gehalten und als „Gebärmachine“ missbraucht. Franneke war dementsprechend schlimm zugerichtet und verhaltensgestört. Nachdem der Tierarzt nicht mehr helfen konnte, wendeten sich die besorgten Hundeltern an die „Tier-Therapeutische-Centrale“.



Tierpsychologin Monika Addy fand Franneke apathisch und traurig vor. Franneke ließ keine Berührungen zu und ließ sich weder ins Maul schauen noch an den Po anfassen, weil man ihr dort sehr wehgetan hatte. Beim ersten Kontakt strich sich Monika Addy ihre Hände mit Leberwurst ein. Erfahrungsgemäß ist das ein wirksames Lockmittel. Dann begann sie ihre Behandlung mit der Energiearbeit Reiki. Dieses Handauflegen leitete wohltuende Energie in den kleinen Patienten. Franneke beruhigte sich schnell, und die Psychologin konnte sie schon während der Behandlung überall anfassen und untersuchen. Dank der einfühlsamen Tierpsychologin fasste Franneke schnell Zutrauen, und ihre kleine Hundeseele erholte sich langsam. Zur Unterstützung zog Monika Addy ihre Kollegin, Tierheilpraktikerin Britta Hoffmann, hinzu. Sie behandelte den kleinen Patienten mit Hilfe von Kräutertabletten der Traditionellen Chinesischen Medizin gegen Haarausfall am Kopf und etliche Entzündungen weiter. Nach sechs Wochen ist aus einem apathischen, verängstigten Zuchttopfer eine lebensfrohe Franneke mit glänzenden Augen geworden. Frank und Barbara Schmidt, die Hundeltern, sind begeistert und können kaum fassen, dass Franneke so schnell eine komplett andere Hündin geworden ist. Sie spielt aus eigenem Antrieb, und ihre Haare sind überall nachgewachsen. Der Hausbesuch des Spezialistentams bedeutete für das Ehepaar und auch für Franneke eine enorme Erleichterung. Die Hündin freut sich immer wieder auf den Besuch des Teams. Die Therapie begann spielerisch und ohne Stress. Barbara Schmidt schätzt außerdem die persönliche Betreuung. Bei Problemen kann sie das Team jederzeit telefonisch erreichen.

### Patient Paul

Kater Paul ist ein quirliger Stubentiger. Doch vor drei Wochen war er noch sehr krank. Damals bekam er plötzlich hohes Fieber. Der Aufenthalt in einer Tierklinik brachte nur Kosten, aber keine Besserung. Das Spezialistenteam aus Lünen übernahm den Fall. Mit den Blutwerten vom Tierarzt begann Tierheilpraktikerin Britta Hoffmann die gründliche

Untersuchung ihres kleinen Patienten. Gegen den akuten Virus half zunächst ein Antibiotikum aus Kräutern. Dann folgte eine Langzeittherapie zum Aufbau der Immunkräfte. Zwei verschiedene homöopathische Mittel wurden gegen die Entzündungen und zur Sanierung des Magen- und Darmtrakts eingesetzt. Sechs bis acht Wochen dauerte die Therapie, bis alles wieder ins Gleichgewicht kam. Tierpsychologin Monika Addy erkannte sofort, was Katerchen Paul noch fehlte: genügend Beschäftigungsmöglichkeiten! Der unerfahrenen Katzenmutter gab sie Tipps, wie sie mit einfachen Mitteln ihre Miniwohnung in einen Abenteuerspielplatz für junge Samtpfoten verwandeln konnte. Die Fensterbank wurde in einen neuen Aussichtsplatz für einen einsamen, unterforderten Kater umgestaltet. Mit ein paar Sofakissen oder mit Pappkartons baute Monika Addy lecker riechende, aufregende Verstecke und Höhlen zum Erkunden für verspielte Stubentiger.



Statt des verschmähten Wassernapfs, entdeckte Paulchen ein neues Trinkvergnügen: fließendes Wasser aus dem Wasserhahn im Bad. Ein mitgebrachter Ast kann eine ideale „Katzenzeitung“ sein. Katzenmutter Isabel Henseleit befolgte die Ratschläge der Tierpsychologin, und der Erfolg stellte sich schnell ein. Früher fand sie eine verwüstete Wohnung nach ihrer Arbeit vor. Seitdem sie ihrem Katerchen genügend Beschäftigungsmöglichkeiten verschafft hat, begrüßt sie am Abend ein vergnügter, ausgeglichener Hausgenosse.

### **Tierheim Witten**

Die kompetente Hilfe durch das Spezialistenteam schätzt auch die Wittener Tierheimleiterin Ina Schmidt. Hilfe suchende Tierhalter, denen das Tierheim nicht mehr telefonisch weiterhelfen kann, empfiehlt die Tierheimleiterin neben dem Tierarzt auch gern das Spezialistenteam aus Lünen. Denn sie können vor Ort die Situation begutachten und Tier und Tierhalter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### **Kontaktadressen:**

#### ■ **Tier-Therapeutische-Centrale**

Justus-Pabst-Str. 22  
44536 Lünen  
Tel. (02 31) 87 22 64  
E-Mail: [info@tt-centrum.de](mailto:info@tt-centrum.de)



[www.tt-centrum.de](http://www.tt-centrum.de)

#### ■ **Tierheim Witten**

Wetterstr.77  
58453 Witten  
Tel. (0 23 02) 6 44 50  
Fax (0 23 02) 6 00 25  
E-Mail: [info@tierheim-witten.de](mailto:info@tierheim-witten.de)



[www.tierheim-witten.de](http://www.tierheim-witten.de)

Dieser Text gibt den Inhalt des Beitrags der Servicezeit: Tiere suchen ein Zuhause vom 19. September 2004 wieder.

Eventuelle spätere Veränderungen des Sachverhaltes sind nicht berücksichtigt.

- Alle Angaben ohne Gewähr -